

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

**FACHSERIE L**

# **FINANZEN UND STEUERN**

**Reihe 8**

**Verbrauchssteuern**

**I. Tabaksteuer**

**Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel**

**1. Halbjahr 1964**



Bestellnummer: L 8/I - hj 1/64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

	<u>Seite</u>
Textteil	
Einführung	
A. Rechtsgrundlagen .....	3
B. Bemerkungen zur Statistik .....	3
I. Tabak verarbeitendes Gewerbe	
A. Herstellungsbetriebe .....	3
B. Absatz der einzelnen Tabakwaren	
1. Zigaretten .....	4
2. Zigarren	
a) Absatz .....	5
b) Zigarrensteuerlager .....	6
3. Feinschnitt .....	7
4. Pfeifentabak .....	7
5. Zigarettenhüllen .....	8
6. Übrige Hersteller .....	8
C. Rohtabakverarbeitung und -versorgung	
1. Rohtabakverarbeitung .....	9
2. Rohtabakeinfuhr .....	11
3. Inländischer Tabakanbau und Tabakernte	
a) Endgültige Ergebnisse Erntejahr 1963 .....	12
b) Vorläufige Ergebnisse Erntejahr 1964 .....	13
II. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler	
A. Rohtabakhändler .....	13
B. Tabakwarenhändler .....	13
Tabellenteil	
1. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse nach Gattungen und Absatzgrößenklassen .....	14/15
2. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse nach Ländern .....	16/17
3. Sonstige Betriebe .....	18
4. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 30. Juni 1964 .....	19
5. Anzahl, Bezug und Absatz der Zigarrensteuerlager .....	18/19
6. Tabakanbau und Tabakernte im Erntejahr 1963 nach Ländern (Endgültige Ergebnisse) ..	20/21
7. Gewerblicher Tabakanbau und Tabakernte im Erntejahr 1963 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken (Endgültige Ergebnisse) .....	20/21
8. Tabakpflanze und Größe der Tabakpflanzungen im Erntejahr 1964 nach Oberfinanzdirektionen (Vorläufige Ergebnisse) .....	22
9. Einfuhr von Tabakwaren .....	22
10. Tabakwarenhändler am 30. Juni 1964 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken .....	23

-----

Gebietsstand: Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

-----

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der  
"Fachserie L Finanzen und Steuern", Bestellnummer L 8 - 60 enthalten.

Erschienen im Dezember 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,-

Einführung

A. Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage für die Versteuerung von Tabakwaren im ersten Halbjahr 1964 bilden das Tabaksteuergesetz vom 6. Mai 1953 (BGBl I S. 169) und die Durchführungsbestimmungen zum Tabaksteuergesetz vom 5. Juni 1953 (BGBl I S. 281) in der zur Zeit geltenden Fassung. Die Verordnung über die Vergütung von Tabakzoll (Tabakzollvergütungs-Ordnung, TabVO) vom 21. Dezember 1963 (BGBl I S. 1 041) und die Bekanntmachung nach § 2 Abs. 2 Satz 2 der Verordnung über die Vergütung von Tabakzoll (BGBl I S. 7) legen den Kürzungsbetrag bei der Vergütung des Zolls für Drittlandtabak neu fest.

B. Bemerkungen zur Statistik

Mit Wirkung ab erstem Halbjahr 1964 ist durch die Dienstanweisung zum Tabaksteuergesetz vom 6. Mai 1953 und zu seinen Durchführungsbestimmungen (TabStDA) - BdF-Erlaß vom 26. Juni 1963 - die Tabakstatistik neu geordnet worden. Hierdurch ergeben sich folgende Veränderungen:

Bei den Herstellern werden

die Zahl der am Schluß des Halbjahres angemeldeten Betriebe,  
die Zahl der Betriebe, die im Kalenderhalbjahr gearbeitet oder völlig geruht haben,  
die Zahl der Hersteller unter den arbeitenden Betrieben nach Erzeugnissen und  
die Zahl der im Halbjahr hinzugekommenen sowie der ausgeschiedenen Betriebe  
nicht mehr erfaßt.

Anstelle der produzierenden Einheitsbetriebe und der gemischten Betriebe am Ende des Halbjahres werden nunmehr die Betriebe gemeldet, die im Kalenderhalbjahr nur eine Gattung oder mehrere Gattungen von Fertigerzeugnissen hergestellt haben. Bei den sonstigen Betrieben werden jetzt auch die Hersteller von anderen Waren, die nicht Tabakerzeugnisse, Kautabak oder Schnupftabak sind (§ 72 TabStDB), und die von ihnen hergestellten Erzeugnisse erfaßt.

Entsprechend der technischen Entwicklung werden bei der Gliederung der verarbeiteten Rohstoffe nach Absatzgrößenklassen die Tabakfolien besonders nachgewiesen. Bei den Herstellern von Pfeifentabak fällt die Absatzgrößenklasse "über 250 000 kg" fort, da in letzter Zeit in dieser Größenklasse keine Betriebe vorgekommen sind. Auch die Gliederung der Zigarrensteuere-lager nach Größenklassen der bezogenen Steuerzeichen wird um die Größenklasse "über 240 000 DM" verringert, da hier bisher nur Einzelergebnisse vorgekommen sind und deshalb eine Veröffentlichung unterbleiben mußte.

Bei der Einfuhr werden nicht nur die in das Erhebungsgebiet eingeführten und versteuerten Tabakwaren (einschließlich Kau- und Schnupftabak) nachgewiesen, sondern auch diejenigen, die aus Zollaufschublagern nach § 98 AZO entnommen und versteuert worden sind.

In den Übersichten über die Zahl der Tabakpflanzungen und die Tabakernte (nach Muster 44 und 45) wird die Zahl der mit Tabak bepflanzten Grundstücke nicht mehr erfaßt.

I. Tabak verarbeitendes Gewerbe

A. Herstellungsbetriebe

Die Zahl der Herstellungsbetriebe in der Tabakindustrie ist auch im ersten Halbjahr 1964 weiter zurückgegangen. Im Laufe dieses Halbjahres sind 467 Betriebe an der Herstellung von Tabakwaren sowie Kau- und Schnupftabak beteiligt gewesen, das sind 24 weniger als am 31.12.1963, dem Stichtag des vorangegangenen Berichtszeitraumes. 82,7 % der Betriebe haben als Einheitsbetriebe nur eine Gattung, 17,3 % als gemischte Betriebe mehrere Gattungen von Fertigerzeugnissen hergestellt. Der Anteil der Einheitsbetriebe ist gegenüber dem Vorhalbjahr leicht gestiegen (+ 0,6 %).

# 1. Herstellungsbetriebe<sup>1)</sup>

Land	Am Schluß des Halbjahres angemeldete Betriebe, die				Betriebe, die im Laufe des Halbjahres		
	hergestellt haben						
	1962		1963		1964		
	1. Halbj.	2. Halbj.	1. Halbj.	2. Halbj.	1. Halbj.		
	insgesamt					davon	
						Einheits- betriebe	Gemischte Betriebe
Schleswig-Holstein	6	7	6	6	6	. 2)	. 2)
Hamburg	13	13	12	11	11	8	3
Niedersachsen	49	50	45	50	46	37	9
Bremen	28	25	23	22	21	16	5
Nordrhein-Westfalen	203	196	190	189	182	164	18
Hessen	37	37	34	34	30	. 2)	. 2)
Rheinland-Pfalz	24	26	22	23	21	15	6
Baden-Württemberg	114	114	111	112	107	84	23
Bayern	29	28	26	26	25	17	8
Saarland	6	6	5	4	4	. 2)	. 2)
Berlin (West)	15	14	15	14	14	10	4
Bundesgebiet	524	516	489	491	467	386	81

1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der örtlichen Einheit gezählt, Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Werkmeisterbetriebe sowie Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen.- 2) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten.

Außerdem gibt es noch sechs Hersteller von Zigarettenhüllen (vgl. I. B. 5.) und 27 sonstige Betriebe (vgl. I. B. 6.).

## B. Absatz der einzelnen Tabakwaren

### 1. Zigaretten

Als Zigarettenhersteller haben im 1. Halbjahr 1964 32 Betriebe gearbeitet; in dieser Zahl sind auch die Betriebe enthalten, die Zigaretten nur abgesetzt haben. Drei Betriebe mit Standort in Hamburg und Baden-Württemberg haben ihre Arbeit eingestellt. Die 32 Betriebe haben 44,4 Mrd. Zigaretten abgesetzt, das sind 5,7 % mehr als im ersten Halbjahr 1963, jedoch 4,3 % weniger als im vorangegangenen Halbjahr. 96,6 % der abgesetzten Zigaretten sind versteuert worden. Von den 1,5 Mrd. unversteuerten Zigaretten entfallen 96,0 % auf Ausfuhr und Schiffsbedarf, 3,5 % auf Deputate an Angestellte und Arbeiter der Hersteller und 0,5 % auf Lieferungen an ausländische Streitkräfte.

### 2. Zigaretten

Jahr Halbjahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigaretten abgegeben				
		ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt
			an Ange- stellte und Arbeiter <sup>1)</sup>	für Ausfuhr und Schiffsbedarf	an ausländische Streitkräfte	
	Anzahl	Mill. St				
1962	.	83 149,3	90,7	2 538,0	16,1	85 794,1
1963	.	85 264,8	89,9	3 105,4	13,3	88 473,4
1.1. bis 30. 6. 1962	37	39 817,7	44,0	1 127,7	8,2	40 997,6
1.7. bis 31.12. 1962	36	43 331,6	46,7	1 410,3	7,9	44 796,5
1.1. bis 30. 6. 1963	34	40 551,4	44,2	1 432,0	6,0	42 033,6
1.7. bis 31.12. 1963	35	44 713,4	45,7	1 673,4	7,3	46 439,8
1.1. bis 30. 6. 1964	32	42 899,3	53,5	1 477,9	7,3	44 438,0

1) Einschl. der zur Prüfung und amtlichen Untersuchung entnommenen Zigaretten.

Wie die Gliederung der Zigarettenhersteller nach Absatzgrößenklassen zeigt, sind die beiden obersten Größenklassen genau so stark besetzt wie im Vorhalbjahr. Die drei Betriebe, die ihre Arbeit eingestellt haben, lagen in der untersten Größenklasse. Somit haben mehr als die Hälfte der Zigarettenhersteller einen Halbjahresabsatz von mehr als 500 Mill. Zigaretten und ein Viertel einen Halbjahresabsatz bis zu 100 Mill. Der Rest entfällt auf die Größenklasse von über 100 Mill. bis 500 Mill. Stück. 96,2 % der Zigaretten sind von den Betrieben der Absatzgrößenklasse über 500 Mill. Stück abgesetzt worden gegenüber 95,9 % im Vorhalbjahr. Der Marktanteil der beiden übrigen Größenklassen ist gesunken. Trotzdem haben die Hersteller mit einem Halbjahresabsatz bis zu 100 Mill. Stück wegen der geringeren Anzahl der Betriebe ihren durchschnittlichen Absatz von 26,8 Mill. Stück im zweiten Halbjahr 1963 auf 30,5 Mill. Stück im ersten Halbjahr 1964 erhöht.

Außerdem sind 2,3 Mill. Zigaretten in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert und 1 900 Zigaretten aus Zollaufschublagern nach § 98 AZO entnommen und versteuert worden.

## 2. Zigarren

### a) Absatz

Die Zahl der tätigen Zigarrenhersteller ist gegenüber dem Vorhalbjahr um 3,4 % auf 397 zurückgegangen. Diese Zahl liegt um 1,5 % unter dem Ergebnis vom ersten Halbjahr 1963. Dabei sind die Werkmeisterbetriebe der Zigarrenindustrie zusammen mit dem Hauptbetrieb als ein Betrieb nachgewiesen. Nur in Schleswig-Holstein, Hamburg und Berlin (West) blieb die Zahl der tätigen Zigarrenhersteller unverändert.

Von den 397 tätigen Betrieben sind rund 2 Mrd. Zigarren abgesetzt worden, das sind 10,2 % mehr als im ersten Halbjahr 1963, jedoch 1,0 % weniger als im zweiten Halbjahr 1963. 93,7 % der abgesetzten Zigarren wurden versteuert. Von den 124,7 Mill. unversteuerten Zigarren ist die Hauptmasse auf Steuerlager (89,8 %) gegangen. Der Anteil, der auf Ausfuhr und Schiffsbedarf entfällt, ist von 4,2 % auf 4,9 % gestiegen. Dagegen ist wegen der geringeren Zahl der Betriebe der Anteil der Deputate an Angestellte und Arbeiter der Herstellungsbetriebe von 6,0 % auf 5,3 % gesunken.

## 3. Zigarren

Jahr Halbjahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigarren abgegeben				
		ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt
			an Ange- stellte und Arbeiter <sup>1)</sup>	für Ausfuhr und Schiffsbedarf	an Steuerlager	
	Anzahl	Mill. St				
1962	.	3 741,7	16,2	13,5	268,2	4 039,6
1963	.	3 537,3	14,8	9,9	209,8	3 771,8
1.1. bis 30. 6. 1962	429	1 788,1	7,9	5,7	128,9	1 930,6
1.7. bis 31.12. 1962	430	1 953,6	8,3	7,8	139,3	2 109,0
1.1. bis 30. 6. 1963	403	1 675,6	7,3	4,6	97,3	1 784,8
1.7. bis 31.12. 1963	411	1 861,7	7,5	5,3	112,5	1 987,0
1.1. bis 30. 6. 1964	397	1 842,9	6,6	6,2	111,9	1 967,6

<sup>1)</sup> Einschl. der zur Prüfung und amtlichen Untersuchung entnommenen Zigarren.

Fast zwei Drittel der Betriebe (63,5 %) haben einen Absatz von bis zu 500 000 Zigarren. Rund je 16 % der Betriebe bringen über 500 000 bis 2,5 Millionen und über 2,5 Millionen bis 25 Millionen Zigarren in den freien Verkehr. 19 Hersteller (4,8 %) haben einen Absatz von mehr als 25 Millionen Zigarren; ihre Zahl hat sich gegenüber dem Vorhalbjahr nicht verändert.

Die 19 größten Zigarrenhersteller konnten ihren Marktanteil von 67,4 auf 68,9 % erhöhen. Ihr durchschnittlicher Absatz ist um 1,1 % auf 71,3 Mill. Stück gestiegen. Der Marktanteil aller übrigen Absatzgrößenklassen ist gesunken. Die Kleinbetriebe mit einem Halbjahresabsatz bis zu 500 000 Zigarren liefern 1,1 % der Zigarren. Ihr durchschnittlicher Absatz je Betrieb ist um 7,8 % auf 82 242 Stück zurückgegangen. Die Betriebe der Absatzgrößenklasse über 500 000 bis 2,5 Mill. Stück bringen 3,5 %, die der Absatzgrößenklasse über 2,5 Mill. bis 25 Mill. Stück 26,5 % der Zigarren in den freien Verkehr.

Außerdem sind 14,3 Mill. Zigarren in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert und 8 460 Zigarren aus Zollaufschublägern nach § 98 AZO entnommen und versteuert worden.

#### b) Zigarrensteuerlager

Die Zigarrensteuerlager haben im ersten Halbjahr 1964 etwas an Bedeutung verloren. Im Berichtszeitraum sind 161 Zigarrensteuerlager unterhalten worden, das sind 12 weniger als im Vorhalbjahr. Die meisten Steuerlager haben die Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändler (108), es folgen in weitem Abstand die Tabakwaren-Großhändler (41). Auch die Zahl der Zu- und Abgänge von Zigarren in den Steuerlagern ist niedriger als im Vorhalbjahr. Auf Steuerlager sind 116,3 Mill. Zigarren gegangen, das sind 1,8 % weniger als im Vorhalbjahr. Hiervon entfallen 70,9 % auf die Steuerlager der Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändler und 27,4 % auf Steuerlager der Tabakwaren-Großhändler. Noch nicht einmal 1 % der auf Steuerlager gelieferten Zigarren ist eingeführt worden. Die Abgänge belaufen sich auf 105,6 Mill. Zigarren, das sind 15,8 % weniger als im zweiten Halbjahr 1963. Fast der gesamte Abgang (99,3 %) ist versteuert worden. Die Zugänge übertreffen die Abgänge um rund 10,6 Mill. Zigarren oder 10,1 %.

#### 4. Zigarrensteuerlager im 1. Halbjahr 1964

Art der Lagerinhaber	Steuer- lager	Zugang	Abgang	
			ver- steuert	unver- steuert
		an Zigarren		
	Anzahl	1 000 St		
Zigarrenhersteller und Tabakwaren-Groß- oder -Kleinhändler	5	844	749	1
Tabakwaren-Großhändler	41	31 844	18 106	216
Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändler	108	82 409	84 746	568
Tabakwaren-Kleinhändler	7	1 164	1 238	2
Zusammen	161	116 261	104 839	787
dagegen 2. Halbjahr 1963	173	118 399	124 285	1 109

An Verwaltungskostenentschädigung haben die Steuerlagerinhaber 42 355 DM zu zahlen gehabt, das sind rund 18 % weniger als im vorangegangenen Halbjahr.

Auch die Gliederung der Zigarrensteuerlager nach der Höhe des Steuerwertes der bezogenen Steuerwertzeichen zeigt, daß die Bedeutung der Steuerlager gegenüber dem zweiten Halbjahr 1963 abgenommen hat. Steuerwertzeichen im Werte bis zu 30 000 DM haben im ersten Halbjahr 1964 74,5 % der Zigarrensteuerlager bezogen gegenüber 67,1 % im zweiten Halbjahr 1963. Die beiden folgenden Größenklassen über 30 000 bis 60 000 DM und über 60 000 bis 120 000 DM sind schwächer besetzt als im Vorhalbjahr, nur in der Größenklasse über 120 000 DM ist ein Betrieb mehr vorhanden als im vorangegangenen Halbjahr.

Die größten Zigarrensteuerlager haben die Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändler unterhalten.

### 3. Feinschnitt

Als Feinschnittthersteller haben im 1. Halbjahr 1964 52 Betriebe gearbeitet, das sind sechs weniger als im zweiten Halbjahr 1963. Die stillgelegten Betriebe hatten ihren Standort in Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz.

Der Absatz von Feinschnitt ist mit 39 718 dz um 2,9 % höher als im ersten und um 3,9 % höher als im zweiten Halbjahr 1963. Fast die gesamte Menge (99,2 %) ist versteuert worden. Von den restlichen steuerfreien 324 dz Feinschnitt entfallen 84,6 % auf Ausfuhr und Schiffsbedarf, 13,1 % auf Deputate an Angestellte und Arbeiter der Herstellungsbetriebe und 2,3 % auf Lieferungen an ausländische Streitkräfte. Die Ausfuhr ist mehr als doppelt so groß wie im zweiten Halbjahr 1963.

### 5. Feinschnitt

Jahr Halbjahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Feinschnitt abgegeben				
		ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt
			an Ange- stellte und Arbeiter <sup>1)</sup>	für Ausfuhr- und Schiffsbedarf	an ausländische Streitkräfte	
	Anzahl	dz				
1962	.	75 593	91	898	18	76 600
1963	.	76 346	85	360	14	76 805
1.1. bis 30. 6.1962	71	37 639	39	76	13	37 767
1.7. bis 31.12.1962	66	37 954	52	822	5	38 833
1.1. bis 30. 6.1963	59	38 324	41	225	6	38 596
1.7. bis 31.12.1963	58	38 022	44	135	8	38 209
1.1. bis 30. 6.1964	52	39 394	42	274	8	39 718

<sup>1)</sup> Einschl. des zur Prüfung und amtlichen Untersuchung entnommenen Feinschnitts.

Aus der Gliederung der Betriebe nach Absatzgrößenklassen geht hervor, daß die Feinschnittthersteller, die ihre Arbeit eingestellt haben, Kleinbetriebe gewesen sind. Die Zahl der Betriebe mit einem Gesamtabsatz bis zu 10 000 kg ist von 42 auf 35 zurückgegangen. Der Marktanteil dieser Größenklasse ist von 2,3 % auf 1,7 % gesunken. Der durchschnittliche Absatz je Betrieb verringerte sich in dieser Größenklasse von 2 109 kg im Vorhalbjahr auf 1 870 kg. Diese Menge ist jedoch um 2,1 % höher als im ersten Halbjahr 1963. Über 10 000 bis 75 000 kg Feinschnitt haben, wie im zweiten Halbjahr 1963, elf Betriebe abgesetzt. Ihr Marktanteil ist von 8,7 auf 7,2 % zurückgegangen. Die Zahl der Betriebe mit einem Halbjahresabsatz von über 75 000 kg hat sich von fünf auf sechs mit einem Marktanteil von 91,1 % (zweites Halbjahr 1963: 89 %) erhöht.

Außerdem sind 217 kg Feinschnitt in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert worden.

### 4. Pfeifentabak

Die Zahl der tätigen Pfeifentabakhersteller ist um vier auf 88 zurückgegangen. Die stillgelegten Betriebe haben ihren Standort in Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz gehabt. Die Pfeifentabakhersteller haben ihren Absatz stark erhöhen können. Mit 9 718 dz ist die Menge um 25,9 % höher als im ersten und um 29,6 % höher als im zweiten Halbjahr 1963. Mit Ausnahme von 90 dz ist die gesamte Menge versteuert worden. 87 dz sind als Ausfuhr einschließlich Schiffsbedarf, 3 dz als Deputat für Angestellte und Arbeiter der Herstellungsbetriebe steuerfrei geblieben.

## 6. Pfeifentabak

Jahr Halbjahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Pfeifentabak abgegeben			
		ver- steuert	unversteuert		ins- gesamt
			an Ange- stellte und Arbeiter <sup>1)</sup>	für Ausfuhr und Schiffsbedarf	
	Anzahl	dz			
1962	.	16 219	5	87	16 311
1963	.	15 007	82)	204	15 2192)
1.1. bis 30. 6.1962	103	8 065	3	31	8 099
1.7. bis 31.12.1962	100	8 154	2	56	8 212
1.1. bis 30. 6.1963	94	7 546	3	171	7 720
1.7. bis 31.12.1963	92	7 461	52)	33	7 4992)
1.1. bis 30. 6.1964	88	9 628	3	87	9 718

1) Einschl. des zur Prüfung und amtlichen Untersuchung entnommenen Pfeifentabaks.-

2) Berichtigt.

Wie die Gliederung der Herstellungsbetriebe nach ihrem Halbjahresabsatz zeigt, haben die stillgelegten Betriebe der untersten Größenklasse angehört. Der Marktanteil der 68 Betriebe dieser Größenklasse ist von 14,9 auf 11,9 % gefallen. Um diese Differenz haben die restlichen 20 Betriebe ihren Anteil an der abgesetzten Menge erhöht. Allein 43,8 % des Pfeifentabaks sind von den drei größten Betrieben abgesetzt worden.

Die Einfuhr von Pfeifentabak hat insgesamt 14 269 kg betragen.

## 5. Zigarettenhüllen

An der Herstellung von Zigarettenhüllen sind sechs Betriebe beteiligt. Ihr Inlandsabsatz ist gegenüber dem Vorhalbjahr um 1,3 % auf 2,1 Mrd. Stück zurückgegangen, das sind 96,8 % des Gesamtabsatzes. Der Rest von 67 Mill. Stück ist in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert worden.

## 7. Zigarettenhüllen

Jahr Halbjahr	An Zigarettenhüllen wurden				
	von		in das Erhebungsgebiet		insgesamt
	Herstellern	versteuert	eingeführt und	versteuert	
	Mill.	% der Gesamtmenge	Mill.	% der Gesamtmenge	Mill.
1962	4 215,7	95,7	191,1	4,3	4 406,8
1963	4 169,0	95,9	176,4	4,1	4 345,4
1.1. bis 30. 6.1962	2 118,0	95,9	90,6	4,1	2 208,6
1.7. bis 31.12.1962	2 097,7	95,4	100,5	4,6	2 198,2
1.1. bis 30. 6.1963	2 086,5	95,7	93,7	4,3	2 180,2
1.7. bis 31.12.1963	2 082,5	96,2	82,7	3,8	2 165,2
1.1. bis 30. 6.1964	2 055,1	96,8	67,0	3,2	2 122,1

## 6. Übrige Hersteller

Wie im Jahre 1963 sind im Berichtszeitraum an der Herstellung von Kautabak 10, an der Herstellung von Schnupftabak 8 Betriebe beteiligt gewesen.

Außerdem haben noch 27 Betriebe Rohtabak be- und verarbeitet, ohne selbst Tabakwarenherstellungsbetriebe zu sein. 10 Betriebe haben die Genehmigung gehabt, Rohtabak im



Sinne des § 46 für Bezugsberechtigte im Lohn oder zur Versorgung kleinerer Hersteller von Tabakerzeugnissen auf eigene Rechnung zu bearbeiten (entripfen, reißen, walzen, fasern, schneiden), ohne dabei verbrauchsfähige Tabakerzeugnisse verkaufsfertig zuzurichten. Ihre Anzahl hat sich gegenüber dem Vorhalbjahr um zwei erhöht. Diese Betriebe haben 9 945 dz Rohtabak hergestellt. Dabei sind 9 257 dz Tabakblätter und 5 085 dz anderer Rohtabak bearbeitet worden.

Tabakfolien haben wieder, wie im Vorhalbjahr, sieben Betriebe hergestellt, die aus 707 dz Tabakblättern, 5 215 dz anderem Rohtabak und 5 405 dz Tabakmehl 14 390 dz Tabakfolien erzeugten.

Die Anzahl der Hersteller von Mattierungsmitteln hat sich von fünf auf sechs erhöht. Sie haben 64 dz anderen Rohtabak und 149 dz Tabakmehl zu 441 dz Mattierungsmitteln verarbeitet.

Neu in die Statistik aufgenommen wurde die Erfassung der Hersteller von anderen Waren, die nicht Tabakerzeugnisse, Kau- oder Schnupftabak sind. Hier gibt es vier Betriebe, die 10 dz Tabakblätter und 1 517 dz anderen Rohtabak verarbeitet haben. Ihre Erzeugnisse haben aus 204 000 kg Rasendünger, 10 573 kg Tabaksoße, 44 kg Grundstoffen für die Riechstoffindustrie und 18 518 Stück Wurmtabletten bestanden.

#### C. Rohtabakverarbeitung und -versorgung

##### 1. Rohtabakverarbeitung

Im ersten Halbjahr 1964 sind weniger Rohstoffe verarbeitet worden als im Vorhalbjahr. Als verarbeitet wird die Menge nachgewiesen, die zur Verarbeitung im Betrieb entnommen ist, ohne Rücksicht darauf, ob sie bis zum Schluß des Kalenderhalbjahres noch zur Verwendung gelangt ist oder nicht. Die Rohstoffe bestehen aus Rohtabak, Tabakersatzstoffen und Kunstumblatt. Zu dem Rohtabak gehören Tabakblätter, Zigarreneinlage, Tabakfolien und anderer Rohtabak. Die Tabakfolien sind bisher zusammen mit den Tabakblättern nachgewiesen worden. Ein Vergleich der verarbeiteten inländischen und ausländischen Tabakblätter mit den Ergebnissen der vorangegangenen Halbjahre ist deshalb nicht ohne weiteres möglich.

An reinen Tabakblättern wurden 558 874 dz verarbeitet, 93,1 % davon stammen aus dem Ausland.

An Zigarreneinlage sind 54 117 kg benötigt worden, das sind 14,1 % weniger als im ersten Halbjahr 1963 und 6,0 % weniger als im zweiten Halbjahr 1963. Bei der Zigarreneinlage war der Anteil der inländischen Sorten höher als bei den Tabakblättern. 31,9 % der Zigarreneinlage stammen aus dem Inland, 68,1 % aus dem Ausland. Die Verwendung der inländischen Zigarreneinlage ist sowohl gegenüber dem ersten Halbjahr 1963 (- 21,3 %) als auch gegenüber dem zweiten Halbjahr 1963 (- 14,9 %) stärker zurückgegangen als die der ausländischen Zigarreneinlage (- 10,3 % bzw. - 1,2 %).

Die verarbeitete Tabakfolie wird in diesem Halbjahr zum ersten Mal gesondert nachgewiesen, allerdings ohne Aufgliederung nach ausländischem und inländischem Ursprung. Die verwendete Menge belief sich auf 12 092 dz.

Ferner wurden 8 878 dz anderer Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.) verarbeitet, das sind 8,1 % weniger als im ersten und 10,5 % weniger als im zweiten Halbjahr 1963.

An Tabakersatzstoffen wurde mit 5 dz die gleiche Menge benötigt wie vor einem Jahr. Die verwendete Menge an Kunstumblatt ist jedoch auf 286 dz zurückgegangen.

8. Verarbeitete Rohstoffe<sup>1)</sup>

dz

Jahr Halbjahr	Rohtabak						Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- um- blatt
	Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage		Tabak- folien2)	Anderer Rohtabak (Rippen, Ab- fälle usw.)		
	aus- ländische	in- ländische	aus- ländische	in- ländische				
1962	981 723	87 500	77 776	58 738	.	16 385	11	1 005
1963	1 004 054	85 3873)	78 410	42 215	.	19 587	9	842
1.1. bis 30. 6.1962	477 110	44 530	36 596	29 258	.	8 209	6	510
1.7. bis 31.12.1962	504 613	42 970	41 180	29 480	.	8 176	5	495
1.1. bis 30. 6.1963	473 180	41 779	41 104	21 921	.	9 664	5	491
1.7. bis 31.12.1963	530 874	43 6083)	37 306	20 294	.	9 923	4	351
1.1. bis 30. 6.1964	520 343	38 531	36 856	17 261	12 092	8 878	5	286

1) Beim Rohstoffverbrauch kommen hinsichtlich der Verwendung von "anderem Rohtabak" Doppelzählungen vor; es darf daher aus den verschiedenen Spalten keine Endsumme für den Rohstoffverbrauch gebildet werden.- 2) Bis zum 31.12.1963 sind die Tabakfolien zusammen mit den Tabakblättern nachgewiesen.- 3) Berücksichtigt.

Mit 452 075 dz ist die größte Menge Rohtabak zu Zigaretten verarbeitet worden, das entspricht einer Abnahme um 4,4 %. Fast die gesamte Menge (99,5 %) besteht aus Tabakblättern. Daneben werden noch in geringem Ausmaß (0,5 %) anderer Rohtabak, dessen Verwendung um 21,6 % zurückgegangen ist, und Tabakfolien (3,7 dz) benötigt. Die zu Zigaretten verarbeiteten Tabakblätter bestehen wie im Vorhalbjahr zu 96,6 % aus ausländischen, zu 3,4 % aus inländischen Sorten. Der Anteil der zu Zigaretten verarbeiteten Tabakblätter (zu Vergleichszwecken einschl. Tabakfolien) an der Gesamtmenge ist von 81,8 auf 78,8 % gesunken.

Zur Herstellung von Zigarren sind 134 609 dz Rohtabak (+ 7,2 %) verwendet worden, davon waren

47,5 % Tabakblätter,  
40,2 % Zigarreneinlage,  
9,0 % Tabakfolien und  
3,3 % anderer Rohtabak.

Zugenommen hat nur die Verarbeitung von Tabakblättern. Die Zigarrenhersteller sind die größten Abnehmer von inländischem Rohtabak gewesen. 57,8 % der inländischen Tabakblätter und Zigarreneinlage sind zur Herstellung von Zigarren verwendet worden.

## 9. Rohtabakverarbeitung nach Erzeugnissen

dz

Art der Erzeugnisse	2. Halbjahr 1963				1. Halbjahr 1964				
	Rohtabak ins- gesamt	davon			Rohtabak ins- gesamt	davon			
		Tabak- blätter	Zigarren- einlage	Anderer Rohtabak (Rippen, Ab- fälle usw.)		Tabak- blätter	Zigarren- einlage	Tabak- folien <sup>1)</sup>	Anderer Rohtabak (Rippen, Ab- fälle usw.)
Zigaretten	472 865	469 789	-	3 076	452 075	449 658	-	4	2 413
Zigarren	125 606	63 422	57 428	4 756	134 609	63 927	54 083	12 086	4 513
Feinschnitt	35 697	35 504	4	189	37 291	37 131	-	-	160
Pfeifentabak	6 623	5 190	169	1 264	8 842	7 596	34	-	1 212
Kau- und Schnupftabak	1 214	576	-	638	1 144	562	-	2	580
Zusammen	.2)	574 481	57 601	9 923	.2)	558 874	54 117	12 092	8 878

1) Bis zum 31.12.1963 sind die Tabakfolien zusammen mit den Tabakblättern nachgewiesen.- 2) Beim Rohtabakverbrauch kommen hinsichtlich der Verwendung von "anderem Rohtabak" Doppelzählungen vor. Es darf daher keine Endsumme gebildet werden.

37 291 dz Rohtabak, das sind 4,5 % mehr als im Vorhalbjahr, sind zu Feinschnitt verarbeitet worden. Dabei sind fast ausschließlich Tabakblätter verwendet worden. Der Anteil des anderen Rohtabaks ist gering (0,4 %). Die Tabakblätter bestehen zu 79,7 % aus ausländischen, zu 20,3 % aus inländischen Sorten.

Am meisten (33,5 %) hat die Verarbeitung von Rohtabak (8 842 dz) zu Pfeifentabak zugenommen. 85,9 % des Rohtabaks bestanden aus Tabakblättern, 0,4 % aus Zigarreneinlage und 13,7 % aus anderem Rohtabak. Die Entwicklung war bei den einzelnen Arten recht unterschiedlich. Die Verwendung von Tabakblättern hat um 46,3 % zugenommen, die von Zigarreneinlage ist um 79,7 %, die von anderem Rohtabak um 4,1 % zurückgegangen. 92,6 % der zu Pfeifentabak verarbeiteten Tabakblätter und Zigarreneinlage sind ausländische, 7,4 % inländische Sorten. Wie im Vorhalbjahr sind nur 1 % der inländischen Tabakblätter und Zigarreneinlage zur Herstellung von Pfeifentabak verwendet worden.

#### 10. Verarbeitung von Tabakblättern und Zigarreneinlage nach Herkunft und Erzeugnissen

Art der Erzeugnisse	2. Halbjahr 1963						1. Halbjahr 1964					
	Tabakblätter und Zigarreneinlage insgesamt		davon				Tabakblätter und Zigarreneinlage insgesamt		davon			
			ausländisch		inländisch				ausländisch		inländisch	
dz	%	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%	
Zigaretten	469 789	74,3	453 794	79,9	15 995	25,0	449 658 <sup>2)</sup>	73,4	434 211	77,9	15 447	27,7
Zigarren	120 851 <sup>1)</sup>	19,1	81 572	14,3	39 279 <sup>1)</sup>	61,5	118 010 <sup>3)</sup>	19,2	85 791	15,4	32 219	57,8
Feinschnitt	35 508	5,6	27 604	4,9	7 904	12,4	37 131	6,1	29 586	5,3	7 545	13,5
Pfeifentabak	5 359	0,9	4 699	0,8	660	1,0	7 629	1,2	7 065	1,3	564	1,0
Kau- und Schnupftabak												
	575	0,1	511	0,1	64	0,1	563 <sup>4)</sup>	0,1	546	0,1	17	0,0
Zusammen	632 082 <sup>1)</sup>	100	568 180	100	63 902 <sup>1)</sup>	100	612 991 <sup>5)</sup>	100	557 199	100	55 792	100

1) Berichtigt.- 2) Außerdem 369 kg Tabakfolien, für die Angaben über eine Gliederung nach ausländischer und inländischer Herkunft nicht vorliegen.- 3) Desgl. 1 208 629 kg.- 4) Desgl. 173 kg.- 5) Desgl. 1 209 171 kg.

Nur 1 144 dz Rohtabak sind zur Herstellung von Kau- und Schnupftabak verwendet worden. Davon waren 50,7 % anderer Rohtabak und 49,2 % Tabakblätter, bei denen es sich vorwiegend um ausländische Sorten handelt.

#### 2. Rohtabakeinfuhr

Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland sind im ersten Halbjahr 1964 557 530 dz Rohtabak eingeführt worden, das sind 1,4 % mehr als im ersten, jedoch 12,9 % weniger als im zweiten Halbjahr 1963. Der eingeführte Rohtabak hat einen Wert von 312,8 Mill.DM. Gegenüber dem Vorhalbjahr ist der Preis etwas gefallen. Der Durchschnittswert je dz Rohtabak beläuft sich auf 561,08 DM, er ist damit um 0,7 % niedriger als im vorangegangenen Halbjahr, liegt jedoch um 3,4 % höher als im ersten Halbjahr 1963.

#### 11. Rohtabakeinfuhr<sup>1)</sup>

Jahr Halbjahr	Menge	Wert <sup>2)</sup>	
		insgesamt	je dz
	dz	1 000 DM	DM
1962	1 453 236 <sup>3)</sup>	745 274	512,84
1963	1 189 833	660 137	554,81
1.1. bis 30. 6.1962	772 929	378 740	490,01
1.7. bis 31.12.1962	680 307	366 534	540,25
1.1. bis 30. 6.1963	550 086	298 594	542,81
1.7. bis 31.12.1963	639 747	361 543	565,13
1.1. bis 30. 6.1964	557 530	312 821	561,08

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland.- Einschl. Veredelungsverkehr.- 2) Frei deutsche Grenze ohne Einfuhrzoll.- 3) Davon 285 237 dz im Werte von 142 729 000 DM aus Zollvormerklagern in den freien Verkehr überschrieben (vgl. WiSta Dezember 1961 S. 699 ff. und Januar 1963 S. 46 ff.).

Im Berichtszeitraum sind bei den Anteilen der einzelnen Lieferländer größere Verschiebungen eingetreten. Der Anteil der Vereinigten Staaten hat sich von 37,6 % auf 31,3 % vermindert, die eingeführte Menge ist um 27,4 % niedriger als im Vorhalbjahr. Auch die Anteile von Rhodesien und Njassaland sowie Italien sind stärker zurückgegangen. Auf der anderen Seite hat Griechenland seinen Anteil von 10,8 auf 16,6 % erhöhen können. Bulgarien liegt jetzt auf dem dritten und Brasilien auf dem fünften Platz unter den Lieferanten von Rohtabak. Weitere Einzelheiten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

12. Rohtabakeinfuhr<sup>1)</sup> nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Eingeführte Mengen an Rohtabak			
	1.7. bis 31.12.1963		1.1. bis 30.6.1964	
	dz	%	dz	%
Gesamteinfuhr	639 747	100	557 530	100
darunter aus:				
Vereinigte Staaten von Amerika	240 266	37,6	174 333	31,3
Griechenland	68 945	10,8	92 770	16,6
Bulgarien	40 490	6,3	41 662	7,5
Rhodesien und Njassaland	69 921	10,9	39 442	7,1
Brasilien	21 723	3,4	32 299	5,8
Türkei	27 424	4,3	25 761	4,6
Japan	19 155	3,0	24 849	4,5
Italien	39 124	6,1	16 525	3,0
Dominik.Republik	13 233	2,1	16 276	2,9
Kanada	9 085	1,4	14 735	2,6
Indonesien	15 895	2,5	12 616	2,3
Paraguay	5 933	0,9	9 328	1,7
Kolumbien	8 284	1,3	9 271	1,7
Argentinien	4 881	0,8	7 565	1,4
Philippinen	11 581	1,8	6 740	1,2

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland.- Einschl. Veredelungsverkehr.

3. Inländischer Tabakanbau und Tabakernte

a) Endgültige Ergebnisse Erntejahr 1963

Die bisher rückläufige Entwicklung im gewerblichen Tabakanbau ist im Erntejahr 1963 unterbrochen worden. Die Zahl der gewerblichen Tabakpflanzter ist um 2,5 % auf 14 826 gestiegen. Von Ihnen sind 4 144 ha mit Tabak bepflanzt worden (+ 5,3 %). Die Ernte ist sehr gut gewesen. Im Durchschnitt sind 28,1 dz Tabak (in dachreifem, trockenem Zustand) je ha geerntet worden, das sind 13,3 % mehr als im Erntejahr 1962. Allerdings wurden 1963 nicht die hohen Preise von 1962 erzielt. Der durchschnittliche Wert je dz war im Erntejahr 1963 mit 429 DM um 21,8 % niedriger als im vorangegangenen Erntejahr, so daß der Gesamtwert der Tabakernte 49,9 Mill.DM betragen hat. Trotz der größeren Ernte war der Wert der Tabakernte 1963 um 6,7 % niedriger als 1962.

13. Anbau und Ernte der gewerblichen Tabakpflanzter

Erntejahr (1.7. bis 30.6.)	Tabak- pflanzter	Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke	Menge des geernteten Tabaks in dachreifem, trockenem Zustand		Wert der Tabakernte	
			insgesamt	Durchschnitt je ha	insgesamt	je dz
	Anzahl	ha	dz		1 000 DM	DM
1960	28 829	6 254	107 319	17,2	33 432	302,25
1961	16 520	3 960	87 939	22,2	38 278	435,65
1962	14 463	3 935	97 660	24,8	53 499	548,35
1963	14 826	4 144	116 409	28,1	49 905	429,00
1964 <sup>1)</sup>	13 733	3 989	...	...	...	...

1) Vorläufige Ergebnisse.

b) Vorläufige Ergebnisse Erntejahr 1964

Wohl wegen des gesunkenen Erlöses im Erntejahr 1963 hat sich nach den vorläufigen Ergebnissen für das Erntejahr 1964 die Zahl der Tabakpflanzler wieder um 7,4 % auf 13 733 verringert. Die Fläche der mit Tabak bepflanzten Grundstücke war mit 3 989 ha um 3,7 % niedriger als im Erntejahr 1963.

## II. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler

### A. Rohtabakhändler

Im Rohtabakhandel hat sich die Abnahme der Anzahl der Händler fortgesetzt. Die Zahl der Roh-tabakhändler ist um acht auf 255 zurückgegangen. Hiervon handeln

- 44,7 % mit ausländischem und inländischem Rohtabak,
- 43,1 % mit ausländischem Rohtabak und
- 12,2 % mit inländischem Rohtabak.

Die starken Veränderungen bei der Gliederung der Rohtabakhändler nach der Herkunft des Rohtabaks hängen mit der Änderung des Steuerrechts zusammen. Bis zum zweiten Halbjahr 1963 sind als Händler mit aus- und inländischem Rohtabak alle Rohtabakhändler nachgewiesen worden, denen gem. § 67 Abs. 1 TabStDB (alt) die Aufnahme von verzolltem ausländischen Rohtabak und verarbeitungsreifem inländischen Rohtabak in den Rohtabakhandelsbetrieb gestattet war. Nach Wegfall dieser Bestimmung hat eine Nachprüfung ergeben, daß die meisten dieser Händler im ersten Halbjahr 1964 nur mit ausländischem Rohtabak gehandelt haben.

#### 14. Rohtabakhändler

Stand vom	Händler mit			Rohtabak- händler insgesamt
	ausländischem	inländischem	ausländ.u.inländ. Rohtabak	
30. 6. 1962	75	46	182	303
31. 12. 1962	59	45	182	286
30. 6. 1963	56	37	174	267
31. 12. 1963	56	34	173	263
30. 6. 1964	110	31	114	255

### B. Tabakwarenhändler

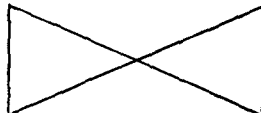
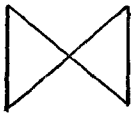

Im Gegensatz zu den Rohtabakhändlern hat sich die Zahl der Tabakwarenhändler insgesamt um 0,9 % auf 458 591 erhöht. Hiervon waren 94 % Händler im Nebenberuf und 6 % Händler im Hauptberuf. Bei den beiden Gruppen ist die Entwicklung unterschiedlich verlaufen. Die Zahl der Händler im Hauptberuf ging gegenüber dem Vorhalbjahr um 0,7 % zurück, die Zahl der Händler im Nebenberuf ist um 1 % gestiegen.

#### 15. Tabakwarenhändler

Stand vom	Händler		
	im Hauptberuf	im Nebenberuf	insgesamt
30. 6. 1962	27 990	420 466	448 456
31. 12. 1962	27 988	424 367	452 355
30. 6. 1963	27 858	423 867	451 725
31. 12. 1963	27 762	426 700	454 462
30. 6. 1964	27 574	431 017	458 591

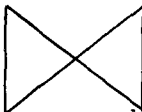
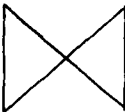


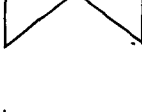

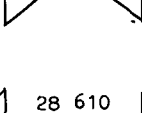
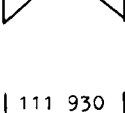
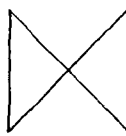
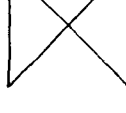
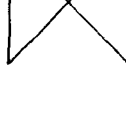



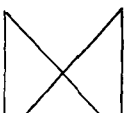
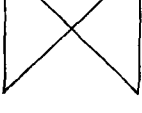
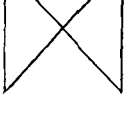

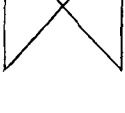
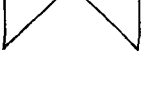

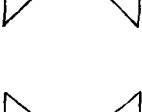
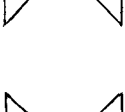
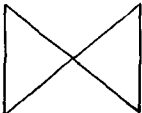
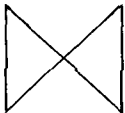

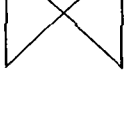
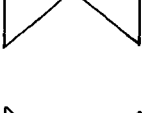

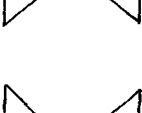

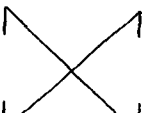
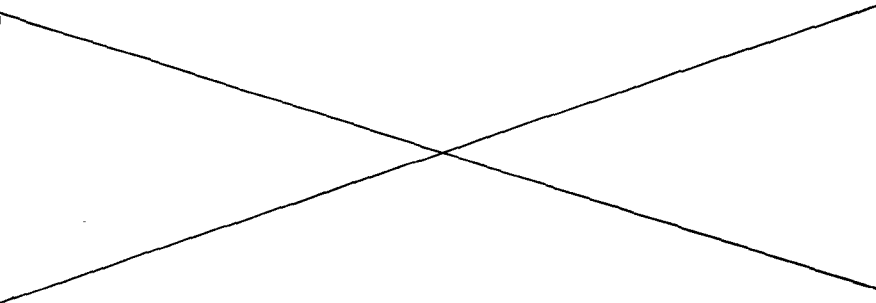

T a b e l l e n t e i l

1. Verarbeitung von Rohstoffen <sup>1)</sup> und in den freien  
nach Gattungen und

Art und Größenklasse der Betriebe nach der im Halbjahr abgesetzten Menge	Betriebe, die gear- beitet haben 2)	Von den Betrieben					
		Rohtabak				Tabak- folien	kg
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage			
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.		
Anzahl							
I. <u>Zigarettenherstellung</u> .....	32	43 421 157	1 544 658			369	
bis zu 100 Mill. St .....	8	238 137	45 228			-	
von über 100 Mill. bis 500 Mill. St .....	7	1 290 641	258 246			-	
von über 500 Mill. St .....	17	41 892 379	1 241 184			369	
II. <u>Zigarrenherstellung</u> .....	397	4 894 522	1 498 156	3 684 545	1 723 792	1 208 629	
bis zu 500 000 St .....	252	63 312	11 506	57 544	29 689	4 562	
von über 500 000 bis 2,5 Mill. St .....	62	171 389	49 151	171 521	98 503	22 336	
von über 2,5 Mill. bis 25 Mill. St .....	64	1 172 671	273 203	1 162 205	740 525	267 138	
von über 25 Mill. St .....	19	3 487 150	1 164 296	2 293 275	855 075	914 593	
III. <u>Feinschnittherstellung</u> .....	52	2 958 589	754 491	-	-	-	
bis zu 10 000 kg .....	35	50 505	14 485	-	-	-	
von über 10 000 bis 75 000 kg ...	11	206 128	58 842	-	-	-	
von über 75 000 bis 250 000 kg ...	3	205 949	55 931	-	-	-	
von über 250 000 kg .....	3	2 496 007	625 233	-	-	-	
IV. <u>Pfeifentabakherstellung</u> .....	88	705 478	54 059	1 078	2 345	-	
bis zu 10 000 kg .....	68	50 788	10 351	206	2 345	-	
von über 10 000 bis 75 000 kg ....	17	303 276	42 541	872	-	-	
von über 75 000 kg .....	3	351 414	1 167	-	-	-	
V. <u>Kautabakherstellung</u> .....	10	39 952	909	-	-	-	
VI. <u>Schnupftabakherstellung</u> .....	8	14 615	790	-	-	173	
Rohstoffmenge I. bis VI. ....		52 034 313	3 853 063	3 685 623	1 726 137	1 209 171	
dagegen 2. Halbjahr 1963 .....		53 087 353	4 360 775 <sup>3)</sup>	3 730 646	2 029 428	. <sup>4)</sup>	

1) Beim Rohstoffverbrauch kommen hinsichtlich der Verwendung von "anderem Rohtabak" Doppelzählungen vor;  
2) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von Tabaker  
be sowie Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der  
31.12.1963 sind die Tabakfolien in den Spalten ausl. u. inl. Tabakblätter enthalten.

Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse  
Absatzgrößenklassen

verarbeitete Mengen			Von den Betrieben wurden abgegeben					
Anderer Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.)	Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- umblatt	ver- steuert	unversteuert				ins- gesamt
				als Deputate abgegeben oder zur amtl. Untersuchung oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr und Schiffs- bedarf	an Steuer- lager	ausländ. Streit- kräfte	
			1 000 St					
241 270	-		42 899 323	53 463	1 477 894		7 314	44 437 994
973	-		242 742	1 025	-		14	243 781
11 901	-		1 349 498	2 546	111 670		24	1 463 738
228 396	-		41 307 083	49 892	1 366 224		7 276	42 730 475
451 301		28 610	1 842 855	6 598	6 167	111 930	-	1 967 550
3 970		40	18 487	167	-	2 071	-	20 725
26 168		555	66 165	476	20	3 061	-	69 722
91 349		5 067	473 040	2 009	955	46 305	-	522 309
329 814		22 948	1 285 163	3 946	5 192	60 493	-	1 354 794
kg								
15 991	440		3 939 431	4 236	27 345		740	3 971 752
754	-		64 754	701	-		-	65 455
9 617	175		280 761	1 236	5 533		-	287 530
2 735	265		309 460	599	-		-	310 059
2 885	-		3 284 456	1 700	21 812		740	3 308 708
121 229	39		962 775	324	8 729		-	971 828
43 559	39		115 235	16	3		-	115 254
52 138	-		430 157	284	544		-	430 985
25 532	-		417 383	24	8 182		-	425 589
615	-							
57 375	-							
887 781	479	28 610						
992 309	437	35 020						

es darf daher aus den verschiedenen Spalten keine Endsumme für den Rohtabakverbrauch gebildet werden.-  
zeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen. Werkmeisterbetrie-  
Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb erfaßt.- 3) Berichtigt.- 4) Bis zum

2. Verarbeitung von Rohstoffen <sup>1)</sup> und in den freien  
nach

Land	Betriebe, die gear- beitet haben <sup>2)</sup>	Von den Betrieben Rohtabak				
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigareneinlage		Tabak- folien
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.	kg
	Anzahl					
I. Zigaretten						
Hamburg .....	4	8 559 575	40			343
Rheinland-Pfalz .....	3	1 359 869	164 443			-
Bayern .....	3	7 373 670	-			-
Berlin (West) .....	12	13 666 435	142 923			-
Übrige Länder .....	10	12 461 608	1 237 252			26
Bundesgebiet .....	32	43 421 157	1 544 658			369
II. Zigarren						
Hamburg .....	5	817	-	-	-	-
Niedersachsen .....	37	764 583	274 822	42 153	22 094	141 312
Bremen .....	18	30 255	4 117	19 898	5 423	-
Nordrhein-Westfalen .....	168	747 861	75 600	2 376 898	874 806	497 244
Hessen .....	31	358 687	61 009	390 955	152 190	19 033
Rheinland-Pfalz .....	14	97 599	14 366	209	34	4 986
Baden-Württemberg .....	104	2 575 859	1 042 735	774 753	590 432	492 085
Bayern .....	17	270 190	23 934	29 559	28 693	31 850
Übrige Länder .....	3	48 671	1 573	50 120	50 120	22 119
Bundesgebiet .....	397	4 894 522	1 498 156	3 684 545	1 723 792	1 208 629
III. Feinschnitt						
Niedersachsen .....	8	79 414	30 604	-	-	-
Bremen .....	5	1 193 054	262 309	-	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	15	168 560	35 652	-	-	-
Rheinland-Pfalz .....	4	418 782	123 776	-	-	-
Baden-Württemberg .....	7	16 819	7 545	-	-	-
Bayern .....	4	107 997	26 406	-	-	-
Berlin (West) .....	3	948 568	258 530	-	-	-
Übrige Länder .....	6	25 395	9 669	-	-	-
Bundesgebiet .....	52	2 958 589	754 491	-	-	-
IV. Pfeifentabak						
Hamburg .....	3	18 749	82	-	-	-
Niedersachsen .....	9	12 329	381	-	-	-
Bremen .....	5	208 311	424	-	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	22	193 287	18 697	872	-	-
Rheinland-Pfalz .....	9	20 993	12 136	-	-	-
Baden-Württemberg .....	23	17 350	9 542	116	108	-
Bayern .....	9	55 457	2 348	54	2 201	-
Übrige Länder .....	8	179 002	10 449	36	36	-
Bundesgebiet .....	88	705 478	54 059	1 078	2 345	-
V. Gesamte Rohstoff						
Schleswig-Holstein .....		4 124 855	18 660	-	-	26
Niedersachsen .....		4 641 300	306 399	42 153	22 094	141 312
Nordrhein-Westfalen .....		1 233 108	136 349	2 377 770	874 806	497 244
Rheinland-Pfalz .....		1 897 243	314 721	209	34	4 986
Baden-Württemberg .....		4 594 039	2 204 308	774 869	590 540	492 085
Bayern .....		7 823 954	53 458	29 613	30 894	32 023
Saarland .....		239 840	77 957	43 792	43 792	19 221
Berlin (West) .....		14 751 133	401 543	6 328	6 328	2 898
Übrige Länder .....		12 728 841	339 668	410 889	157 649	19 376
Bundesgebiet .....		52 034 313	3 853 063	3 685 623	1 726 137	1 209 171
dagegen						
2. Halbjahr 1963 .....		53 087 353	4 360 775 <sup>3)</sup>	3 730 646	2 029 428	.4)

- 1) Beim Rohstoffverbrauch kommen hinsichtlich der Verwendung von "anderem Rohtabak" Doppelzählungen vor;  
2) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von Tabaker  
be sowie Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der  
31.12.1963 sind die Tabakfolien in den Spalten ausl. u. inl. Tabakblätter enthalten.



Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse  
Ländern

verarbeitete Mengen			Von den Betrieben wurdenabgegeben					insgesamt
Anderer Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.)	Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- umblatt	ver- steuert	unversteuert				
				als Deputate abgegeben oder zur amtl. Untersuchung oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr und Schiffs- bedarf	an Steuer- lager		
							an ausländ. Streit- kräfte	
1 000 St								
hersteller								
-	-		7 748 726	22 461	621 430		-	8 392 617
516	-		1 434 895	1 741	7 887		-	1 444 523
1 600	-		7 507 652	4 967	111 338		-	7 623 957
196 010	-		13 967 427	11 320	26 348		7 314	14 012 409
43 144	-		12 240 623	12 974	710 891		-	12 964 488
241 270	-		42 899 323	53 463	1 477 894		7 314	44 437 994
hersteller								
-		-	181	2	-	-	-	183
6 054		349	132 146	319	610	11 258	-	144 333
3 998		127	6 777	83	9	428	-	7 297
324 273		10 133	745 886	4 212	4 064	51 748	-	805 910
30 397		2 398	99 361	354	136	14 020	-	113 871
-		-	10 852	29	0	1 426	-	12 307
81 428		14 300	742 874	1 435	1 326	29 057	-	774 692
3 424		1 303	80 026	136	22	2 694	-	82 878
1 727		-	24 752	28	-	1 299	-	26 079
451 301		28 610	1 842 855	6 598	6 167	111 930	-	1 967 550
hersteller								
kg								
490	175		116 822	351	3		-	117 176
1 350	265		1 607 058	1 049	21 812		-	1 629 919
11 291	-		220 780	947	4 328		-	226 055
-	-		531 365	67	-		-	531 432
446	-		26 585	207	1 202		-	27 994
-	-		154 530	250	-		-	154 780
1 707	-		1 244 631	1 017	-		740	1 246 388
707	-		37 660	348	-		-	38 008
15 991	440		3 939 431	4 236	27 345		740	3 971 752
hersteller								
63	-		18 358	-	4		-	18 362
2 883	24		16 970	-	3		-	16 973
19 263	-		273 403	34	8 233		-	281 670
49 217	-		284 420	15	487		-	284 922
6 550	-		40 654	-	-		-	40 654
19 929	15		53 967	13	-		-	53 980
15 694	-		88 389	210	-		-	88 599
7 630	-		186 614	52	2		-	186 668
121 229	39		962 775	324	8 729		-	971 828
verarbeitung								
12 182	-	-						
15 366	199	349						
389 931	-	10 133						
7 066	-	-						
117 950	15	14 300						
72 505	-	1 303						
6 236	-	-						
198 613	-	-						
67 932	265	2 525						
887 781	479	28 610						
992 309	437	35 020						

es darf daher aus den verschiedenen Spalten keine Endsumme für den Rohtabakverbrauch gebildet werden.- zeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen. Werkmeisterbetrie- Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb erfaßt.- 3) Berichtigt.- 4) Bis zum

### 3. Sonstige Betriebe

Betriebe mit Genehmigungen zum	Be- triebe	Von den Betrieben haben				
		be- und verarbeitet				her- gestellt
		Tabakblätter		anderen Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- mehl	
	aus- ländische	in- ländische				
	Anzahl	kg				
Bearbeiten von Rohtabak (\$ 76 Sätze 1 u. 2 TabStG) .....	10	793 537	132 122	508 453	-	994 538
Herstellen von Tabakfolien (76 Satz 3 TabStG) .....	7	5 958	64 724	521 510	540 497	1 439 041
Herstellen von Mattierungsmitteln (\$ 72 TabStDB) .....	6	-	-	6 408	14 884	44 066
Herstellen von anderen Waren, die nicht Tabakerzeugnisse, Kau- oder Schnupftabak sind (\$ 72 TabStDB) .....	4	1 017	-	151 680	-	214 617 <sup>1)</sup>
Zusammen .....	27	800 512	196 846	1 188 051	555 381	.

1) Davon 204 000 kg Rasendünger, 44 kg Grundstoffe für die Riechstoffindustrie und 10 573 kg Tabaksoße; außerdem 18 518 Stück Wurmpillen.

Nachrichtlich: Von 6 Herstellern von Zigarettenhüllen sind 2 055,1 Mill. Stück Zigarettenhüllen versteuert worden.

### 5. Anzahl, Bezug und Absatz

Land Art	Steuerlager am Schluß des Halbjahres mit einem Steuerwert der im Halbjahr bezogenen Steuerzeichen für Zigarren				
	bis 30 000 DM	über 30 000 bis 60 000 DM	über 60 000 bis 120 000 DM	über 120 000 DM	insgesamt
Schleswig-Holstein .....	.1)	-	.1)	-	5
Hamburg .....	.1)	-	-	.1)	4
Niedersachsen .....	.1)	.1)	-	-	16
Bremen .....	8	.1)	-	.1)	13
Nordrhein-Westfalen .....	29	4	4	6	43
Hessen .....	19	.1)	.1)	-	24
Baden-Württemberg .....	14	4	-	-	18
Bayern .....	17	.1)	-	.1)	20
Berlin (West) .....	6	.1)	.1)	4	13
Übrige Länder .....	5	-	-	-	5
Bundesgebiet .....	120	18	9	14	161
Steuerlagerinhaber, die angemeldet sind als					
Zigarrenhersteller und Tabakwaren-Groß- oder -Kleinhändler .....	5	-	-	-	5
Tabakwaren-Großhändler .....	31	6	.1)	.1)	41
Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändler .....	77	12	.1)	.1)	108
Tabakwaren-Kleinhändler .....	7	-	-	-	7

1) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis ent

#### 4. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 30. Juni 1964

Land	Rohtabakhändler				Tabakwarenhändler		
	aus-	mit	aus- und in-	ins-	im	im	ins-
	ländischem	in-	ländischem	gesamt	Haupt-	Neben-	gesamt
	Betriebe				beruf		
Schleswig-Holstein .....	-	-	. 1)	. 1)	1 102	22 204	23 306
Hamburg .....	24	-	8 .1)	32 .1)	2 056	10 024	12 080
Niedersachsen ....	-	. 1)	. 1)	. 1)	2 712	52 661	55 373
Bremen .....	62	. 1)	. 1)	77	633	5 457	6 090
Nordrhein-Westfalen .....	7	-	19	26	10 415	98 794	109 209
Hessen .....	-	-	9 .1)	9	1 494	41 800	43 294
Rheinland-Pfalz ..	-	. 1)	. 1)	10	1 083	27 808	28 891
Baden-Württbg. ...	12	27	47	86	1 652	67 253	68 905
Bayern .....	. 1)	-	. 1)	4 .1)	2 736	89 619	92 355
Saarland .....	. 1)	-	. 1)	. 1)	442	5 101	5 543
Berlin (West) ....	. 1)	-	. 1)	8	3 249	10 296	13 545
Bundesgebiet .....	110	31	114	255	27 574	431 017	458 591
dagegen Stand vom 31. Dezember 1963	56	34	173	263	27 762	426 700	454 462

1) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten.

#### der Zigarrensteuerlager

Auf Steuerlager wurden geliefert		Aus Steuerlagern wurden entfernt				Verwaltungskosten- entschädigung ( § 34 Abs. 3 TabStG, § 54 TabStDB)
Zugänge	Zigarren	versteuert		unversteuert		
		Menge	Steuerwert	zur Ausfuhr oder auf Zollager	sonstige	
Anzahl	1 000 St		DM	Stück		DM
268	1 984	2 061	126 782	500	-	1 124
877	7 724	7 539	564 038	1 470	27 100	3 035
1 104	3 437	3 137	186 832	-	1 725	2 315
1 100	9 743	10 952	670 670	57 880	16 130	3 988
4 023	39 495	36 727	2 632 739	31 425	88 435	14 303
1 609	9 177	8 907	525 867	1 275	25 650	4 741
1 103	6 037	5 455	343 106	600	12 225	2 790
1 169	5 030	4 982	330 808	-	9 375	3 421
1 081	32 665	24 159	1 118 886	6 705	506 100	5 886
188	969	920	45 320	-	75	752
12 522	116 261 <sup>2)</sup>	104 839	6 545 048	99 855	686 815	42 355

156	844	749	43 104	-	725	.
2 025	31 844	18 106	991 420	49 650	165 765	.
9 882	82 409	84 746	5 442 340	50 205	518 030	.
459	1 164	1 238	68 184	-	2 295	.

halten.-<sup>2)</sup> Darunter 1 123 650 Stück eingeführte Zigarren.

**6. Tabakanbau und Tabakernte**  
(Endgültige)

Land	Gewerbliche					
	Tabakpflanze		Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke		Geernteter in dachreifem,	
					insgesamt	
	Zigarren- gut	Schneide- gut	Zigarren- gut	Schneide- gut	Zigarren- gut	Schneide- gut
	Anzahl		Ar		kg	
Schleswig-Holstein .....	-	66	-	19 339	-	369 728
Hamburg .....	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen .....	-	163	-	38 831	-	667 615
Bremen .....	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	-	23	-	1 444	-	26 895
Hessen .....	-	88	-	2 615	-	71 012
Rheinland-Pfalz .....	2 796	2 660	72 885	56 212	2 130 411	1 597 840
Baden-Württemberg .....	5 393	3 082	114 653	88 898	3 616 270	2 727 871
Bayern .....	-	555	-	19 491	-	433 260
Saarland .....	-	-	-	-	-	-
Berlin (West) .....	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet .....	8 189	6 637	187 538	226 830	5 746 681	5 894 221
dagegen Erntejahr 1962 ..	8 577	5 886	179 040	214 478	5 098 703	4 667 249

1) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten sind nachstehende Tabakmengen, die zu Forschungszwecken usw. verwendet wurden, nicht berücksichtigt:

**7. Gewerblicher Tabakanbau und Tabakernte**  
nach Oberfinanzdirektionen  
(Endgültige)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakpflanze		Bepflanzte Anbaufläche		Ernteertrag in dach- reifem, trockenem Zustand		Gesamtwert der Ernte
	Zigarren- gut	Schneide- gut	Zigarren- gut	Schneide- gut	Zigarren- gut	Schneide- gut	
	Anzahl		ha		dz		DM
OFD Kiel .....	-	66	-	193	-	3 697	1 978 585
Itzehoe .....	-	15	-	46	-	871	474 007
Kiel .....	-	16	-	41	-	729	415 514
Lübeck-Ost .....	-	35	-	106	-	2 097	1 089 064
OFD Hamburg .....	-	-	-	-	-	-	-
OFD Hannover .....	-	163	-	388	-	6 676	3 044 791
Leer .....	-	7	-	23	-	318	136 147
Lüneburg .....	-	7	-	5	-	91	40 292
Nordhorn .....	-	-	-	-	-	-	-
Northem .....	-	36	-	6	-	200	81 085
Oldenburg .....	-	47	-	168	-	3 034	1 546 465
Osnabrück .....	-	37	-	74	-	1 408	723 926
Stade .....	-	17	-	92	-	1 183	261 582
Uelzen .....	-	12	-	20	-	442	255 294
OFD Bremen .....	-	-	-	-	-	-	-
OFD Münster .....	-	15	-	12	-	208	110 321
Bielefeld .....	-	12	-	9	-	161	86 458
Münster .....	-	3	-	3	-	47	23 863
OFD Düsseldorf .....	-	-	-	-	-	-	-
OFD Köln .....	-	8	-	3	-	61	33 850
Heinsberg .....	-	8	-	3	-	61	33 850
OFD Frankfurt .....	-	88	-	26	-	710	383 895
Darmstadt .....	-	88	-	26	-	710	383 895
OFD Koblenz .....	2 796	2 660	729	562	21 304	15 978	16 115 418
Kaiserslautern .....	-	8	-	5	-	79	39 714
Landau .....	2 747	1 150	717	232	20 978	6 725	10 777 268
Ludwigshafen .....	-	1 502	-	325	-	9 174	5 193 341
Trier .....	49	-	12	-	326	-	105 095

1) Bei der Berechnung des Gesamtwertes der Tabakernte sind nachstehende Tabakmengen, die zu Forschungs-

im Erntejahr 1963 nach Ländern  
Ergebnisse)

Tabakpflanzungen						Tabakpflanzungen für den eigenen Hausbedarf (Kleinpflanzertabak)	
Ernteertrag							
Tabak trockenem Zustand je ha		Gesamtwert der Tabakernte		Durchschnittswert des Tabaks			
Zigarren- gut	Schneide- gut	Zigarren- gut	Schneide- gut	Zigarren- gut	Schneide- gut	Tabak- pflanzler	Steuer- aufkommen
		1 000 DM		DM je dz		Anzahl	DM
-	1 912	-	1 978	-	535,15	1)	1)
-	-	-	-	-	-	-	-
-	1 719	-	3 045	-	456,07	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	1 862	-	144	-	536,05	1)	1)
-	2 716	-	384	-	540,61	-	-
2 923	2 843	7 241	8 874	339,89	555,40	-	-
3 154	3 069	12 058 <sup>2)</sup>	14 175 <sup>2)</sup>	333,42 <sup>2)</sup>	519,62 <sup>2)</sup>	1)	1)
-	2 223	-	2 006	-	462,98	1)	1)
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
3 064	2 599	19 299 <sup>2)</sup>	30 606 <sup>2)</sup>	336,00 <sup>2)</sup>	519,69 <sup>2)</sup>	5	48
2 848	2 176	24 168 <sup>3)</sup>	29 331 <sup>3)</sup>	474,34 <sup>3)</sup>	629,34 <sup>3)</sup>	6	44

ten.- 2) Bei der Berechnung des Gesamtwertes der Tabakernte und des Durchschnittswertes von 1 dz Tabak  
3 113 kg Zigarrengut, 4 931 kg Schneidegut.- 3) Desgl. 3 606 kg Zigarrengut, 6 707 kg Schneidegut.

im Erntejahr 1963  
und Hauptzollamtsbezirken  
Ergebnisse)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakpflanzler		Bepflanzte Anbaufläche		Ernteertrag in dach- reifem, trockenem Zustand		Gesamtwert der Ernte
	Zigarren- gut	Schneide- gut	Zigarren- gut	Schneide- gut	Zigarren- gut	Schneide- gut	
	Anzahl	ha	ha	ha	dz	DM	
OFD Stuttgart .....	152	-	34	-	1 126	-	396 067
Heilbronn .....	71	-	18	-	635	-	232 901
Stuttgart-West .....	81	-	16	-	491	-	163 166
OFD Karlsruhe .....	1 480	3 039	375	877	11 424	27 084	17 842 947 <sup>1)</sup>
Heidelberg .....	577	794	123	157	3 922	5 145	4 227 042
Karlsruhe .....	797	1 355	138	276	4 469	9 689	6 021 420 <sup>1)</sup>
Mannheim .....	106	890	114	444	3 033	12 250	7 594 485
OFD Freiburg .....	3 761	43	737	12	23 613	195	7 993 068
Baden-Baden .....	932	11	142	7	4 514	89	1 655 591
Freiburg .....	147	10	30	2	860	30	302 798
Kehl .....	1 067	-	214	-	6 402	-	2 103 511
Lahr .....	1 615	22	351	3	11 837	76	3 931 168
Singen .....							
Waldshut .....							
OFD München .....	-	-	-	-	-	-	-
OFD Nürnberg .....	-	555	-	195	-	4 333	2 005 927
Bamberg .....	-	8	-	2	-	48	25 854
Nürnberg-Fürth .....	-	495	-	181	-	4 027	1 879 152
Regensburg .....	-	11	-	8	-	158	69 582
Würzburg .....	-	41	-	4	-	100	31 339
OFD Saarbrücken .....	-	-	-	-	-	-	-
LFA Berlin (West) .....	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet .....	8 189	6 637	1 875	2 268	57 467	58 942	49 904 869 <sup>1)</sup>

zwecken usw. verwendet wurden, nicht berücksichtigt: 31 dz Zigarrengut, 49 dz Schneidegut.

**8. Tabakpflanzler und Größe der Tabakpflanzungen im Erntejahr 1964**  
nach Oberfinanzdirektionen (Vorläufige Ergebnisse)

Oberfinanzdirektion	Gewerbliche Tabakpflanzungen				Tabakpflanzungen für den eigenen Bedarf (Kleinpflanzertabak)	
	Tabakpflanzler		Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke		Tabakpflanzler	Steuer-aufkommen
	Zigarren-	Schneide-	Zigarren-	Schneide-		
	Anzahl	gut	gut	Ar	Anzahl	DM
Kiel .....	-	61	-	17 638	-	-
Hamburg .....	-	-	-	-	. 1)	. 1)
Hannover .....	-	149	-	29 067	-	-
Bremen .....	-	-	-	-	-	-
Münster .....	-	12	-	794	-	-
Düsseldorf .....	-	-	-	-	. 1)	. 1)
Köln .....	-	13	-	321	-	-
Frankfurt/Main .....	-	83	-	3 127	-	-
Koblenz .....	2 555	2 636	71 049	61 571	-	-
Stuttgart .....	132	-	3 393	-	-	-
Karlsruhe .....	1 327	3 006	38 169	86 631	-	-
Freiburg .....	3 189	42	66 759	1 073	-	-
München .....	-	-	-	-	-	-
Nürnberg .....	-	528	-	19 261	. 1)	. 1)
Saarbrücken .....	-	-	-	-	-	-
Berlin (West) - LFA ....	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet .....	7 203	6 530	179 370	219 483	4	24

1) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten.

**9. Einfuhr von Tabakwaren**

	Zigaretten	Zigarren	Fein-schnitt	Pfeifen-tabak	Zigaretten-hüllen
	Stück		Kg		Stück
In das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert .....	2 305 030	14 283 239	217	14 268	66 940 000
Aus Zollaufschublagern nach § 98 AZO entnommen und versteuert .....	1 900	8 460	-	1	-
Zusammen .....	2 306 930	14 291 699	217	14 269	66 940 000

10. Tabakwarenhändler am 30. Juni 1964 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler			Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler		
	im Haupt-	im Neben- beruf	ins- gesamt		im Haupt-	im Neben- beruf	ins- gesamt
OFD Kiel .....	1 102	22 204	23 306	OFD Koblenz .....	1 083	27 808	28 891
Flensburg .....	117	2 297	2 414	Kaiserslautern .....	131	3 850	3 981
Husum .....	53	2 847	2 900	Koblenz .....	425	7 538	7 963
Itzehoe .....	177	3 817	3 994	Landau/Pfalz .....	46	2 426	2 472
Kiel .....	483	5 832	6 315	Ludwigshafen .....	74	3 963	4 037
Lübeck-Ost .....	123	3 161	3 284	Mainz .....	255	5 766	6 021
Lübeck-West .....	149	4 250	4 399	Prüm .....	21	1 532	1 553
OFD Hamburg .....	2 056	10 024	12 080	Trier .....	131	2 733	2 864
" -Altona .....	312	1 551	1 863	OFD Stuttgart .....	851	37 923	38 774
" -Harburg .....	212	1 108	1 320	Friedrichshafen .....	77	3 963	4 040
" -Jonas .....	25	415	440	Heilbronn .....	57	4 677	4 734
" -Kehrwieder .....	660	3 079	3 739	Reutlingen .....	53	5 514	5 567
" -Oberelbe .....	67	656	723	Rottweil .....	69	5 306	5 375
" -St.Annen .....	780	3 215	3 995	Stuttgart-Ost .....	324	6 003	6 327
OFD Hannover .....	2 712	52 661	55 373	" -West .....	140	5 896	6 036
Braunschweig .....	307	6 591	6 898	Ulm/Donau .....	131	6 564	6 695
Emden .....	53	2 077	2 130	OFD Karlsruhe .....	531	15 622	16 153
Hannover .....	774	7 315	8 089	Heidelberg .....	128	6 526	6 654
Hildesheim .....	578	7 036	7 614	Karlsruhe .....	186	6 227	6 413
Leer .....	75	2 162	2 237	Mannheim .....	217	2 869	3 086
Lüneburg .....	86	3 004	3 090	OFD Freiburg .....	270	13 708	13 978
Nordhorn .....	28	1 394	1 422	Baden-Baden .....	47	2 143	2 190
Northeim .....	113	2 483	2 596	Freiburg i.Br. ....	82	2 894	2 976
Oldenburg .....	226	5 599	5 825	Kehl a. Rhein .....	32	1 239	1 271
Osnabrück .....	219	7 292	7 511	Konstanz .....	25	1 837	1 862
Stade .....	128	4 677	4 805	Lahr .....	24	1 593	1 617
Uelzen .....	125	3 031	3 156	Lörrach .....	17	1 342	1 359
OFD Bremen .....	633	5 457	6 090	Singen/Htwl. ....	39	1 702	1 741
" -Nord .....	80	855	935	Waldshut .....	4	958	962
" -Ost .....	478	3 404	3 882	OFD München .....	1 437	46 013	47 450
Bremerhaven .....	75	1 198	1 273	Augsburg .....	329	8 712	9 041
OFD Münster .....	4 310	45 622	49 932	Bad Reichenhall .....	48	3 695	3 743
Bielefeld .....	681	5 266	5 947	Landshut .....	81	7 998	8 079
Bochum .....	962	10 249	11 211	Lindau .....	20	1 588	1 608
Borken .....	22	1 170	1 192	Memmingen .....	66	5 041	5 107
Dortmund .....	671	5 932	6 603	München-Ost .....	203	5 065	5 268
Gronau .....	69	1 623	1 692	" -Schwanthalerstr.	567	7 295	7 862
Hagen .....	1 127	8 141	9 268	Passau .....	58	3 305	3 363
Minden .....	311	3 523	3 834	Rosenheim .....	65	3 314	3 379
Münster .....	282	4 304	4 586	OFD Nürnberg .....	1 299	43 606	44 905
Paderborn .....	185	5 414	5 599	Bamberg .....	72	5 728	5 800
OFD Düsseldorf .....	4 014	32 467	36 481	Coburg .....	45	3 163	3 208
Duisburg .....	376	3 694	4 070	Hof/Saale .....	174	3 445	3 619
Düsseldorf .....	657	6 114	6 771	Nürnberg-Fürth .....	608	12 112	12 720
Emmerich .....	68	711	779	Regensburg .....	181	6 236	6 417
Essen .....	708	7 189	7 897	Schweinfurt .....	26	3 194	3 220
Geldern .....	154	1 672	1 826	Weiden .....	50	3 789	3 839
Kleve .....	104	1 086	1 190	Würzburg .....	143	5 939	6 082
Krefeld .....	845	6 640	7 485	OFD Saarbrücken .....	442	5 101	5 543
Wuppertal .....	1 102	5 361	6 463	Saarbrücken .....	290	3 137	3 427
OFD Köln .....	2 091	20 705	22 796	Saarlouis .....	152	1 964	2 116
Aachen-Bahnhofsplatz .	5	117	122	LFA Berlin .....	3 249	10 296	13 545
" -Bismarckstr. .	198	3 298	3 496	" -Kurfürst .....	1 867	4 485	6 352
" -Kronprinzenstr.	276	2 959	3 235	" -Packhof .....	97	1 026	1 123
Heinsberg .....	77	1 766	1 843	" -Süd .....	1 285	4 785	6 070
Köln-Deutz .....	408	5 537	5 945	Bundesgebiet .....	27 574	431 017	458 591
" -Mitte .....	703	4 142	4 845				
" -Rheinau .....	424	2 886	3 310				
OFD Frankfurt .....	1 494	41 800	43 294				
Darmstadt .....	95	6 539	6 634				
Frankfurt-Domplatz ...	197	2 903	3 100				
" -Gutleutstr. .	209	3 671	3 880				
" -Süd .....	171	4 770	4 941				
Fulda .....	60	3 992	4 052				
Gießen .....	270	6 869	7 139				
Kassel .....	330	8 016	8 346				
Wiesbaden .....	162	5 040	5 202				